Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 2 (1978)
Heft: 4

Rubrik: Musikschulen stellen sich vor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Musikschulen stellen sich vor

AGJM - ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDMUSIKSCHULEN BASELLAND

Im Kanton Baselland sind die Jugendmusikschulen Sache der Gemeinden. Es steht somit jeder Gemeinde frei, eine JMS zu gründen und zu führen. Der Kanton beteiligt sich mit 25 % an den Kosten dieser Schulen. Mit der Gewährung von Subventionen hat er sich auch ein Mitspracherecht gesichert. Es ist demnach so, dass sich die einzelnen JMS, respektive deren Aufsichtskommissionen, einerseits gegenüber den Gemeinden verantworten müssen und andererseits dem Kanton Rechenschaft schuldig sind. Schon bald nach der Gründung der ersten Jugendmusikschulen waren engagierte Leute der Auffassung, dass es nützlich wäre, wenn die Interessen der JMS gegenüber den staatlichen Stellen gemeinsam vertreten würden. Man erhoffte sich mit einer Vereinigung einen unabhängigen Gesprächspartner der Erziehungsdirektion. Die Einflussnahme in den Gemeinden sollte sich auf die Abgabe von Empfehlungen beschränken.
Anno 1963 wurde sodann die AGJM als Dachorganisation der von den Gemeinden anerkannten Jugendmusikschulen gegründet. Sie steckte sich folgende Ziele:

- Förderung und Vertiefung der Musikerziehung in Verbindung mit den offiziellen Schulbehörden in den Gemeinden und des Kantons.
- Das Musikleben soll in allen Gesellschaftsschichten verwurzelt werden.
- Es sind Kontakte zu pflegen mit ähnlichen Organisationen und Musikinstitutionen des In- und Auslandes.
- Die AGJM strebt eine Koordination sowohl der organisatorischen und finanziellen Belange, als auch der Lehrziele der Jugendmusikschulen an.
- Es sind Kurse zur Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte zu organisieren.

- Vermittlung geeigneter und entsprechend ausgebildeter Lehrkräfte. Wenn erforderlich gemeinsame Anstellung eines Lehrers durch verschiedene Schulen.
- Aufbau einer Beratungs- und Dokumentationsstelle, welche die Jugendmusikschulen in Werbung und Aufklärung unterstützt.
- Die AGJM soll die gemeinsamen Interessen gegenüber dem Kanton und, soweit notwendig und wünschenswert, gegenüber den Gemeinden vertreten.

Zur Erreichung dieser Ziele sind selbstverständlich laufend Massnahmen zu treffen. Dafür sind folgende Gremien zuständig:

- Jahresversammlung

  Sie ist zuständig für die in jedem Verein üblichen statutarischen Geschäfte (Abnahme von Berichten, Wahlen, Festlegung der Jahresbeiträge etc.)

- Mitgliederversammlung

  Hier werden gemeinsam interessierende Fragen diskutiert. Sie dient der Meinungsbildung für Mitglieder der Aufsichtskommissionen sowie für die Leiter der einzelnen Schulen. In diesem Gremium können auch Empfehlungen an die Gemeinden und Vorstösse beim Staat beschlossen werden. Die Festlegung von Fortbildungs- und Schulungskursen liegt ebenfalls in ihrer Kompetenz.

- Vorstand

  Dieser ist für die Durchführung der Beschlüsse sowie für die Erledigung der laufenden Geschäfte verantwortlich. Zusammen mit dem Kursleiter, der ebenfalls Mitglied des Vorstandes ist, organisiert er die beschlossenen Kurse und Tagungen. Er führt die Verhandlungen mit den kantonalen und kommunalen Behörden und Amtsstellen.

- Leiterkonferenz

  Diese ist zuständig für die fachlichen Belange. Die Leiter der angeschlossenen Jugendmusikschulen treffen sich praktisch monatlich zu Fachgesprächen. Die Leiterkonferenz hat das Antragsrecht an den Vorstand. Sie ist übrigens sehr aktiv. Dank ihrer Initiative konnte schon manches Projekt im Interesse aller Schulen realisiert werden.

- Fachausschüsse

  Für spezielle Aufgaben werden von Fall zu Fall Fachausschüsse ins Leben gerufen, welche sich eingehend mit einem Problem befassen. Dank der intensiven Arbeit solcher Gruppen können z.B. im Laufe des nächsten Jahres Lehrpläne für fast alle Instrumente in Kraft gesetzt werden.

- Mitgliedschaft
  Der AGJM kann jede lokale und regionale Jugendmusikschule, welche von einer Gemeinde anerkannt und subventioniert wird, beitreten. Zur Zeit gibt es im Kanton Baselland 18 Jugendmusikschulen - 13 davon sind Mitglied der AGJM. Jede Schule zahlt einen Beitrag entsprechend ihrer Grösse.

In der AGJM Baselland wird seit jeher grosser Wert auf die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte gelegt. Jedes Jahr finden verschiedene Kurse statt, welche oft vom Kanton und von den Gemeinden finanziell unterstützt werden.

Obwohl die Jugendmusikschulen autonom sind, haben sie immer wieder gleichgelagerte Probleme zu lösen. Die AGJM ist daher die ideale Institution, dank welcher gemeinsam vernünftige Lösungen gefunden werden können. Wenn sie nicht schon bestünde, müsste man sie sofort erfinden.

René Dellenbach, Präsident

Veranstaltungen

Interpretationskurs für Pianisten (Prof. Seidlhofer, Wien)	27.12.78 - 5.1.79 Alte Kirche Boswil
Weiterbildungskurs für Klavierlehrer (Leonore Katsch) Auskunft: L. Katsch, General Guisan-Str. 39 5000 Aarau Tel. 064/22 22 08	6 Abende, 14-tägig Basel, Aarau, Zürich
Weiterbildungskurs für Klarinettenlehrer (Leitung: Harald Strebel; Veranstalter: VJMZ, Postfach, 8180 Bülach)	7.1. - 3.3.79 6 Samstagnachmittage in Rümlang
EMU-Musik-Camp Lahti/Finnland (Anmeldung bis 31.1.1979 an das VMS-Sekretariat)	2. - 15. Juli 1979